Offenbach Post, 03.05.14

Langener Zeitung
HANAU POST
OFFENBACH-POST
MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST
www.op-online.de

Telefonaktion am Donnerstag

Altersvorsorge für Frauen

OFFENBACH ▪ Geringeres Einkommen, Minijobs, Teilzeitarbeit und Lücken in der Erwerbsbiografie - vielen Frauen droht auch trotz neuer „Mütterente“ Armut im Alter. Ihre Rente liegt bei durchschnittlich 640 Euro. Trotzdem haben lediglich rund 30 Prozent der verheirateten Frauen eine eigene private Altersvorsorge. Grund genug, die Vorsorgemöglichkeiten von Frauen zu prüfen und die Lücke frühzeitig zu schließen. Ob Riester-Rente, Fonds- beziehungsweise Banksparplan, betriebliche Altersvorsorgemodelle oder ein privater Rentenversicherungsvertrag: Alle tragen zur individuellen Altersvorsorge von Frauen bei.

Wann ist der beste Zeitpunkt für die Altersvorsorge? Gibt es spezielle Angebote für Frauen? Was tun bei beruflichen Auszeiten beziehungsweise Wiedereinstieg nach der Geburt? Welche private Vorsorgemodelle eignen sich besonders für Minijobberinnen und Teilzeitkräfte? Diese und andere Fragen zur Altersvorsorge beantworten Experten bei einer kostenlosen Telefonaktion am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. Am Telefon:

Doris Wernz, Versicherungsexpertin von der HUK-Coburg unter 0800 000 920 1;

Alexander Ficht, Steuer- und Rentenberater, Leiter des Fachberaterzentrums Rhein-Main unter 0800 0000 920 2;

Peter Lauer, Berater der Deutschen Rentenversicherung Hessen, Auskunfts- und Beratungsstelle Frankfurt unter 0800 0000 920 3. ▪ **ku**

Alexander Ficht

Doris Wernz

Peter Lauer